

Ein Rätsel für musikalische Feinschmecker = Une devinette pour les fins becs (ou les fines oreilles)

Autor(en): **Ganz, U.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Umfrage Delegiertenversammlung

Alle Sektionen haben einen Fragebogen zur Delegiertenversammlung des EOV erhalten. Wir möchten die Antworten sehr sorgfältig auswerten, um für die Zukunft die richtigen Schlüsse ziehen zu können. Die Umfrage ist aber nur dann von breiter Bedeutung, wenn alle Orchester ihre Meinung äussern.

Wir verlängern daher die Frist für die Rücksendung des Fragebogens bis zum 30. September 1986, in der Erwartung, dass bis dahin alle Sektionen antworten können.

Jahresbericht 1985

Die Frist für die Einsendung des Jahresberichts ist abgelaufen. **Wir bitten dringend um Zustellung der noch fehlenden Berichte.** Säumige Sektionen müssen wir mahnen, was immer mit unnötigem Zeitaufwand und mit Kosten verbunden ist.

EOV-Sinfonieorchester

In der «Sinfonia» Nr. 2/1986 haben wir das EOV-Sinfonieorchester vorgestellt. In die «Sinfonia» war ein Formular eingelegt, mit welchem sich Interessenten anmelden können (gleiches Formular auch für den Jahresbericht 1985). **Auch hier verlängern wir die Anmeldefrist bis zum 30. September 1986**, und wir bitten alle Orchester, die von der Delegiertenversammlung 1986 beschlossene Gründung eines EOV-Sinfonieorchesters intern zu diskutieren und uns Interessenten zu melden.

Zentralbibliothek

Wie bereits mehrmals gemeldet, hat die Zentralbibliothek ein **neues Domizil** bezogen. Wir ersuchen alle Bibliothekare oder Aktuare, Notenmaterial der Bibliothek und Bestellungen an die folgende Adresse zu richten: Eidg. Orchesterverband, Zentralbibliothek, Postfach, **3067 Boll**. **Ab 1. November 1986 wird die Post alle falsch adressierten Sendungen an den Absender zurücksenden.** Helfen Sie durch Weiterleiten dieser Information, unnötige Umtriebe zu verhindern.

Pro memoria

67. Delegiertenversammlung des EOV: 23./24. Mai 1987 in Aarau.

Wem gehört

die Solostimme zu H. Vieuxtemps «Grand concert no IV op. 31» (Violinkonzert), die nach den musikalischen Werkstätten 1986 in Winterthur zurückgeblieben ist? Der/die Besitzer/in kann sich beim Zentralpräsidenten des EOV melden: Telefon 01/277 20 72 (Büro).

Communications du comité central

Questionnaire concernant l'assemblée des délégués

Toutes les sections ont reçu un questionnaire concernant l'assemblée des délégués de la SFO. Nous désirons que le dépouillement des réponses nous permette de tirer des conclusions valables. Pour cela, il faut absolument que tous les orchestres nous communiquent leur opinion. **Aussi avons-nous décidé de reporter au 30 septembre la date ultime à laquelle vous pourrez nous renvoyer les questionnaires.** Nous comptons bien que chaque section se fera un devoir de le remplir.

Rapport annuel 1985

Le délai pour l'envoi des rapports annuels est échu. Nous vous prions de nous remettre sans plus tarder ceux qui manquent encore. Pourquoi se faire tirer l'oreille! Cela perd du temps et des énergies.

Orchestre symphonique SFO

Dans «Sinfonia» No 2/1986, nous avons eu l'occasion déjà de présenter l'idée d'un orchestre symphonique SFO. A ce numéro était jointe une formule (qui servait également au rapport annuel 1985) au moyen de laquelle les intéressés pouvaient s'inscrire. Là aussi, **nous prolongeons le délai d'inscription jusqu'au 30 septembre 1986.** En priant tous les orchestres de discuter en leur sein de la question de la fondation de cet orchestre décidée lors de la dernière assem-



2. Ittinger Musiktage

Am 5. und 6. September 1987 sollen in der Kartause Ittingen die zweiten Ittinger Musiktage stattfinden. Im wunderschön gelegenen ehemaligen Kartäuser-Kloster im Kanton Thurgau werden sich Chöre und Orchester, vornehmlich aus der Ostschweiz, begegnen und gemeinsam singen und musizieren. Die Tage werden mit einem grossen Finale abgeschlossen: Willi Gohl wird Vivaldis doppelchöriges Werk «Beatus Vir» einstudieren und dirigieren. Jacques Lasserre wird Mozarts «Notturmo» für vier Orchester leiten. Zwischen den individuellen Darbietungen der mitwirkenden Chöre und Orchester wird genügend Zeit zum spontanen Musizieren im grösseren und kleineren Kreis, mit oder ohne Publikum, zur Verfügung stehen.

Auskunft und Anmeldeunterlagen:

Herr J. Lasserre, Drahtzugstr. 8, 8008 Zürich, Telefon 01/55 79 21.

Anmeldefrist: 30. September 1986.

Das Organisationskomitee und die Vertreter der angemeldeten Chöre und Orchester werden sich am 20. Okt. 1986 zu einer Aussprache in der Kartause Ittingen treffen (Beginn 16 Uhr).

Wir ermuntern die Mitglied-Orchester des EOV, sich an den zweiten Ittinger Musiktage zu beteiligen und gratulieren den Initianten zu ihrem Engagement!

blée des délégués et de nous proposer des musiciens.

Bibliothèque centrale

Ainsi que nous l'avons signalé à plusieurs reprises déjà, la bibliothèque centrale a élu un nouveau domicile. Nous supplions tous les bibliothécaires et autres chargés de l'opération d'adresser les partitions et les commandes à l'adresse suivante et là seulement:

Société fédérale d'orchestres, Bibliothèque centrale, Case postale, 3067 Boll. Dès le 1er novembre, la poste retournera à l'expéditeur tous les envois mal adressés. Communiquez donc l'adresse exacte aux intéressés. Vous éviterez des complications inutiles à tout le monde et à vous-mêmes.

Pro memoria

La 67e assemblée des délégués de la SFO se tiendra les 23 et 24 mai 1987 à Aarau.

Ein Rätsel für musikalische Feinschmecker

Es gibt von ihm 8 herrliche Quartetti concertanti, und die Nummern 1 (f-moll), 2 (g-moll), 4 (e-moll) und 8 (A-Dur) warten in unserer Zentralbibliothek darauf, von Streichorchestern, die nach erlesenen, klangvollen Seltenheiten suchen, bestellt und gespielt zu werden. Es sind eigentliche Orchester-Quartette, meistens in der Concerto grosso-Form Corellis, gelegentlich um einen Satz erweitert. Sie klingen alle hervorragend gut, satt-dunkel im Timbre, ernst

2^{mes} Journées musicales d'Ittingen

Ce sont les 5 et 6 septembre 1987, qu'aura lieu la seconde rencontre musicale de la chartreuse d'Ittingen. Des chœurs et des orchestres provenant pour la plupart de Suisse orientale se réuniront dans le site splendide de l'ancienne chartreuse du canton de Thurgovie pour y chanter et jouer de la musique. Ces journées se termineront en apothéose. Willi Gohl préparera et dirigera «Beatus Vir», des œuvres pour double chœur de Vivaldi, et Jacques Lasserre le «Notturmo» pour quatre orchestres de Mozart. Entre les performances individuelles des divers chœurs et orchestres, une place suffisante sera réservée aux possibilités de se grouper spontanément pour jouer en petites ou grandes formations, avec ou sans public.

Renseignements et documents d'inscription: M. J. Lasserre, Drahtzugstrasse 8, 8008 Zürich, téléphone 01/55 79 21.

Délai d'inscription: 30 septembre 1986.

Le comité d'organisation et les représentants des chœurs et des orchestres annoncés se réuniront le 20 octobre 1986 à la chartreuse d'Ittingen pour une première mise au point (début de la rencontre: 16 h.).

Nous invitons vivement les orchestres membres de la SFO à participer à ces 2^{mes} Journées d'Ittingen. Et nous félicitons ceux qui en ont pris l'initiative et se sont chargés de les réaliser!

und kraftvoll im Ausdruck. Ich selber habe das f-moll-Werk mit besonderer Begeisterung einstudiert, auch wenn es von der Intonation her einige Klippen bietet.

Der Komponist dieser schönen Werke ist heute fast vergessen, und die einzige Schallplattenaufnahme mit allen 8 Quartetti concertanti (Philips) ist längst aus den Katalogen verschwunden. Und es ist auch sehr wenig über unseren Komponisten in Erfahrung zu bringen. Das Wenige ist etwa Folgendes: Er gehört dem gleichen Stilkreis wie sein ungleich berühmterer Landsmann Pergolesi an. Geboren wurde er am 31. März 1684 in der Nähe von Neapel. Seine Ausbildung erhielt er am Conservatorio Capuana in Neapel, wo sein Onkel den Posten eines Direktors innehatte. Jaja, die italienischen Familienbande! Aber er muss sich als Musiker doch grosses Ansehen verschafft haben, wenn er wurde zum Nachfolger des grossen Porpora nach Loreto gewählt? Eben er. Und als zu Hause ein anderer Grosser, Leonardo Leo nämlich, das Zeitliche segnete, da war auch wiederum unser Komponist der Mann der Stunde. Merkwürdig, dass gerade er ausersehen war, massgeblich Einfluss zu nehmen auf das Musikgeschehen seiner Heimatstadt, denn Neapel schwärmte für die Oper, für weiche, sangliche Melodik, und er hat in seinem ganzen Leben keine einzige Oper geschrieben, keine Arie, keine Canzonetta, niente... Dafür schrieb dieser altmodische Zeitgenosse Messen (und zwar gleich neun Stück!), zwei Re-

quiem, zwei Magnificat, ein Tedeum und – fast scheint es als Konzession an den Geschmack seiner Zeit – sechs Cembalo-Sonaten, und eben unsere «Otto Quartetti concertanti» in ihrer grossartigen polyphonen Strenge, gepaart mit der Ausdrucksstärke und Innigkeit, die der neapolitanischen Musik jener Zeit eigen war.

Haben Sie den Komponisten immer noch nicht erraten? Nun, da sind Sie in bester Gesellschaft: Ich habe in vier renommierten Musikhäusern nach ihm gefragt... wir bedauern, völlig unbekannt und nie gehört, ecco.

Um Ihnen nun doch auf die Sprünge und in die Zentralbibliothek zu verhelfen, noch folgende Hinweise: Unser Komponist wurde 71 Jahre alt, die Anfangsbuchstaben seines Vornamens und Nachnamens stehen zueinander im Verhältnis einer kleinen Terz, im Komponistenverzeichnis des EOJ steht er auf Seite 16, und seine «Quartetti» bestellen sie unter B 1-2 am besten gleich, da nach dieser Beschreibung sicher der grosse Sturm auf diese musikalischen Leckerbissen einsetzen wird. Buon appetito! U. Ganz.

Une devinette pour les fins becs (ou les fines oreilles)

On a de lui huit magnifiques Quartetti concertanti, et les numéros 1 (fa mineur), 2 (sol mineur), 4 (mi mineur) et 8 (la majeur) attendent dans notre bibliothèque centrale que des orchestres à cordes à la recherche de spécialités rares mais belles les commandent et les jouent. Ce sont en fait des quatuors pour orchestre, la plupart de la forme Concerto grosso de Corelli, parfois prolongés d'un mouvement. Ils fournissent tous des sonorités splendides, d'un timbre large et sombre, d'une expression grave et forte. Pour ma part, j'ai préparé avec un enthousiasme soutenu l'œuvre en fa mineur, même si la tonalité provoque certaines difficultés.

Le compositeur de ces belles œuvres est aujourd'hui presque oubliée. Le seul enregistrement sur disques de l'intégrale de ces Quartetti concertanti (Philips) a disparu des catalogues depuis longtemps. Et il est très difficile aussi d'obtenir des renseignements sur ce personnage. Le peu qu'on sache est grosso modo ceci. Il appartenait à la même école que son compatriote Pergolesi qui est beaucoup plus célèbre. Il est né le 31 mars 1684 dans la région de Naples. Il a reçu dans cette cité la formation du Conservatorio Capuana dont son oncle détenait le poste de directeur. Mais oui, nous retrouvons là l'Italie du népotisme musical. Mais il a dû jouir d'une réputation sérieuse car qui a été élu à la succession du grand Porpora à Loreto? Lui, précisément. Et lorsque, dans son pays, un autre grand, Leonardo Leo quitta ce monde, c'est à nouveau notre compositeur qui fut l'homme de l'heure. Il est tout à fait remarquable qu'il ait pu exercer une influence aussi grande sur la vie musicale de sa ville. Car Naples vivait d'opéra, de mélodies douces et chantantes. Or il n'a de sa vie écrit un seul opéra, aucune aria, pas de canzonetta, niente...

Par contre, ce compositeur démodé a produit des messes (neuf en tout), deux requiem, deux magnificat, un Te Deum ainsi que, mais presque comme une concession au goût du temps, six sonates pour clavecin et justement nos «Otto quartetti concertanti» qui concilient une grande rigueur polyphonique avec la force d'expression et d'intériorité propre à la musique napolitaine de l'époque.

Vous n'avez toujours pas deviné le nom de ce compositeur? Rassurez-vous, vous êtes en bonne compagnie. Je me suis adressé à quatre magasins de musique pourtant sérieux. Inconnu au catalogue et au régiment. Jamais vu ni entendu. Ecco.

Faut-il encore davantage pour vous permettre de vous adresser à la bibliothèque centrale? Voici: notre compositeur a atteint l'âge de 71 ans. Les initiales de son nom et de son prénom forment une tierce mineure. On le trouve à la page seize du catalogue SFO. Ses «Quartetti» portent la référence B 1-2. Dépêchez-vous de les commander, car ce papier va provoquer la ruée. Et ce sont vraiment de fins morceaux. Bon appétit! U. Ganz.

Konzertkalender Calendrier de concerts

Berner Konzertorchester

Leitung: Michel Biedermann. Solist: Christian Studler, Flöte. Donnerstag, 4. Dezember 1986, 21 Uhr, Heiliggeistkirche Bern, und Sonntag, 7. Dezember 1986, 16.30 Uhr, Kirche Amsoldingen BE. Werke von D. Cimarosa (Ouvverture zu «Il matrimonio segreto»), W.A. Mozart (Flötenkonzert in G-Dur) und J. Haydn (Sinfonie Nr. 103 «mit dem Paukenwirbel»).

PTT-Orchester Bern

Leitung: René Pignolo. Freitag, 24. Oktober 1986, 20 Uhr, im Kulturzentrum Ittigen BE. Werke von F. A. Boieldieu, F. Mendelssohn und L. van Beethoven.

Orchesterverein Burgdorf

Leitung: Adrian Stern. Solist: Lukas Christinat, Horn. Sonntag, 16. November 1986, 17 Uhr, im Gemeindesaal Burgdorf. Werke von G. Faure (Masques et Bergamasques), O. Schoeck (Hornkonzert op. 65) und J. Haydn (Sinfonie Nr. 96 in D-Dur).

Orchesterverein Horgen-Thalwil

Leitung: Willy Honegger. Solist: Daniel Schneider, Klarinette. Samstag, 15. November 1986, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Horgen, und Samstag, 22. November 1986, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Thalwil. Werke von A. Vivaldi, J. M. Molter und E. Elgar.

Orchestre de Chambre da Chiesa, Lausanne

Direction: Pierre Joost. Dimanche, 23 novembre 1986, 17 h, au Temple de Chailly sur Lausanne. Soliste: Martine Reymond, organiste. (Œuvres de W. A. Mozart, F. X. Buxi, J. Myslivecek, G. Holst et P. I. Tchaikowski).

Dimanche, 7 décembre 1986, 17 h, au Temple de Villeneuve. Soliste: Hansheinz Schneeberger, violon. (Œuvres de W. A. Mozart (Concerto pour violon et orchestre, KV 211), F. Schubert (Rondo pour violon et orchestre), J. Myslivecek, G. Holst et P. I. Tchaikowski).

Orchesterverein Lyss

Leitung: Jacques Pellaton. Solisten: Michel Rutscho und Daniel Zimmermann, Gitarren. Mittwoch, 19. November 1986, in der ref. Kirche Lyss. Werke von F. Danzi, J. de Witt, J. Haydn, I. Albeniz und E. Granados.

Stadtorchester Olten

Leitung: Curt Conzelmann. Solist: Claude Starck, Violoncello. Sonntag, 16. November 1986, 20.15 Uhr, im Städtischen Konzertsaal Olten. Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, F. Schubert, J. Haydn und G. Donizetti.

Kammerorchester Regensdorf

Leitung: Christoph Reimann. Solisten: Klaus Goldschmid und Kurt Sauter, Gitarren. Sonntag, 16. November 1986, 20 Uhr, in der Kirche Regensdorf. Werke von G. F. Händel, F. Carulli, A. Vivaldi, B. Schulé, M. Giuliani und W. A. Mozart.

Orchesterverein Reussbühl-Littau

Leitung: Yves Aelig. Samstag, 20. September, und Sonntag, 16. November 1986. Ort bitte der Tagespresse entnehmen. Werke von G. Tartini, H. Purcell, A. Vivaldi und W. A. Mozart.

Orchesterverein Schlieren

Leitung: Werner Hurschler. Solistin: Judith Bützberger, Violine. Sonntag, 7. Dezember 1986, 16.30 Uhr, ref. Kirche Schlieren. Werke von W. A. Mozart (Ouvverture zu «Idomeneo» und Violinkonzert A-Dur, KV 219) und F. Schubert (Sinfonie Nr. 8 in h-moll, «Unvollendete»).

Orchesterverein Zofingen

Leitung: André Aerschmann. Solisten: Punto-Hornquartett. Sonntag, 23. November 1986, 20 Uhr, in der Stadtkirche Zofingen. Werke von G. Spontini (Ouvverture zu «Die Vestalin»), G. A. Schneider (Konzert für 4 Hörner und Orchester) und J. Haydn (Sinfonie Nr. 31 in D-Dur).

Redaktionsschluss/Délai de rédaction
No. 4/1986: 31.10.1986

SCHWEIZ, LANDESBIBLIOTHEK
HALLWYLSTRASSE 15
3005 BERN

Organe des EOJ Organes de la SFO

Zentralpräsident – Président central

Jürg Nyffenegger, Postfach 3052, 8031 Zürich, Tel. privat: 064/463672, Geschäft: 01/2772072.

Vizepräsident – Vice-président

Hermann Unternährer, Birregghofstrasse 7, 6005 Luzern, Telefon privat: 041/41 02 74, Geschäft: 042/21 86 21.

Zentralsekretärin – Secrétaire centrale

Fräulein Anita Prato, Wattenwylweg 30, 3006 Bern, Telefon privat: 031/44 18 59, Geschäft: 031/22 13 11.

Zentralkassier – Trésorier central

Benjamin Brügger, Bennenbendrain 20, 3032 Hinterkappelen, Telefon privat: 031/36 24 87, Geschäft: 031/32 75 54.

Zentralbibliothekarin – Bibliothécaire centrale

Käthi Wagner-Engel, Domizil der Zentralbibliothek: Feldackerweg 4, 3067 Boll. Adressierung der Sendungen: Postfach, 3067 Boll. Telefon Bibliothek: 031/83 64 63 0

Beisitzer – Assesseeurs

Fräulein Isabella Bürgin, Neugutstrasse 37, 8304 Wallisellen, Tel. privat: 01/830 33 06. Charles Décombaz, 6, avenue Benjamin Dumur, 1008 Prilly, tél. 021/24 95 08 dès 19 h. Danièle Thalman, 2063 Fenin NE, tél. 038/36 13 81.

Musikkommission – Commission de musique

Präsident – Président
René Pignolo, Mätteli 103, 3323 Bärswil BE, Tel. privat: 031/851426, Geschäft: 031/623804.

Mitglieder – Membres

Käthi Wagner-Engel, Zentralbibliothekarin (s. die Angaben dort)
Ueli Ganz, Bergstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Tel. privat: 01/853 19 69, Geschäft: 01/812 71 44. Markus Zemp, Zopf mätteli, 6170 Schüpfheim, Tel. privat: 041/76 24 55, Geschäft: 031/46 91 11.

Vertreter des EOJ in der Schiedskommission der SUIA – Représentant de la SFO au sein de la commission arbitrale de la SUIA

Käthi Wagner-Engel, 3067 Boll.
Ersatzmann – Suppléant
Alfons Bösch, 6440 Ingenbohl.

Redaktion der «Sinfonia» –

Rédaction de la «Sinfonia»
Eidg. Orchesterverband
Postfach 3052, 8031 Zürich, Tel. 01/277 20 72.